Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Vereinigte Lutherische Kirche. Gemeinde-Jubiläum.

Am Sonntag, 28. Juni, vormittags ½11 Uhr findet das Jubiläumsfest der Christus-Gemeinde zu Rosthern statt. Alle Freunde von nah und fern sind herzlich dazu eingeladen. Festprediger sind: Pastor M. Ruccius, D.D., Winnipeg, Man.; Prof. E. Affim, Saskatoon, Sask.; Pastor F. Ewald, Laird, Sask.

Pastor W. Mahlstedt, Rosthern.

Versuch mit Kleeanbau.

Cutknife, 10. Juni. — R. J. Cole hat im letzten Frühjahr 30 Acker süßen Klee gesät, der vorzüglich gedeiht und von allen benachbarten Farmern bewundert wird. Cole und seine Brüder, die die Farm bewirtschaften, züchten registrierte Shorthorns, von denen sie 50 Stück besitzen. Zur Winterfütterung dieser Tiere ist der Klee bestimmt.

Mädchen trinkt Karbolsäure.

Weyburn, 5. Juni. — Frl. Irene Long, die das hiesige Collegiate besucht, kaufte sich in der Drogerie von Mckinnon Karbolsäure und trank davon, um damit Selbstmord zu begehen. Der Grund dazu ist unbekannt. Das Mädchen schien immer in einer heiteren Gemütsverfassung zu sein. Das Gift wurde nicht in genügender Menge eingenommen, sodaß der Tod nicht eintrat. Sie scheint sich von den Folgen ihrer sträflichen Dummheit gut zu erholen.

Gesucht wegen Entführung von Mädchen.

Arcola, 11. Juni. — Die Polizei sucht nach Fred Gruhn, der die 14jährige Tochter Anna von Ambrosius Romankiewicz entführt haben soll. Gruhn, der für Harry Ranford arbeitete, kam auf die Farm von Romankiewicz am Mittwoch Nachmittag. Das Mädchen Anna sprach auf dem Hof zu ihm und stieg gleich darauf zu ihm in das Auto, worauf das Paar verschwand.

Infolge Eisenbahnunglücks getötet.

Rouleau, 10. Juni. — Hier traf die Nachricht ein vom Tode von R. L. Ball, der früher in Rouleau wohnte. Er hat bei einem Eisenbahnunglück bei Miami, Florida, so schwere Verletzungen erlitten, daß er daran gestorben ist. Er ist vor einem Jahr nach dem Süden gereist und ist das dritte Mitglied seiner Familie, das infolge eines Eisenbahnunfalles ums Leben kam. Zwei Brüder sind auf solche Weise schon vor einigen Jahren getötet worden. Er hinterläßt einen Bruder und zwei Schwestern. Die Beerdigung erfolgt in Griffin, Sask.

Räuberpaar verhaftet.

Moosomin, 9. Juni. — Nick Sabor und John Babuick wurden heute von Detektiv Charles Duknett hier verhaftet. Sie gestanden, Ladenräubereien längs der C. P. R.-Hauptlinie begangen zu haben. Besonders betrieben sie ihr Handwerk in Moosomin, Qu'Appelle und Elkhorn, an welchen Plätzen in den letzten drei Wochen verschiedene Diebstähle vorkamen. Anderen Ladeninhabern fehlten Seiden- und Anzugstoffe, Damenwäsche, Schuhe usw. Ein Teil der entwendeten Sachen konnte von dem Detektiv wieder beigebracht werden. Die zwei Burschen stehen ferner im Verdacht, das Auto von Dr. Black in Winnipeg gestohlen zu haben und damit nach Devil's Lake in Norddakota gefahren zu sein, wo sie die Car stehen ließen. Von Devil's Lake kamen sie in einer Hudson Coach nach Regina. Dieses Fahrzeug hatten sie gleichfalls auf unrechte Art und Weise sich angeeignet. Zur Nachtzeit führten sie ihre Räubereien aus und während des Tages schliefen sie in Erdhöhlen, wo sie auch ihre Beute verbargen.

Seine Schwester mit Gewehr erschossen.

Wonyard, 9. Juni. — Die 2½jährige Sophie Proznik wurde von ihrem sechsjährigen Bruder mit einem .22 Gewehr derart in den Unterleib geschossen, daß das Kind am Montag im Hospital verstarb. Der auf der Farm schaffende Arbeiter hatte das Gewehr hingelegt, als er fortgehen wollte, um zu trinken. Der Junge ergriff es, richtete es auf seine Schwester und drückte ab.

Noch glücklich davongekommen.

Radville, 9. Juni. — Steve Smigall wollte eben seine 4 Pferde auf das Feld treiben, als ein Blitzstrahl zwei von den Pferden tötete und ihn an Armen, Brust und Beinen verbrannte. Er wurde in das General-Hospital nach Wenburn verbracht. Als er am nächsten Morgen wieder zu Bewußtsein kam, war seine erste Frage, wo seine Pferde seien. Er erholte sich bald wieder soweit, daß er nach Hause zurückkehren konnte, obwohl er noch einige Zeit in ärztlicher Behandlung verbleiben muß.

Eisenbahnunfall durch ein Pferd.

Broadview, 8. Juni. — Am Sonntag überfuhr die Maschine des Vancouver Express etwa 1 Meile östlich von Broadview ein Pferd, das auf dem Geleise herumstreifte. Das Tier wurde noch etwa 100 Yards weit geschleift. Dann entgleiste die Maschine und stürzte den Abhang hinunter. [illegible] und Heizer wurden [illegible] Letzt. [illegible] lang [illegible] Die Passagiere im Zuge [illegible] Personenwagen blieben ohne jede Erschütterung stehen, sodaß kein einziger von den Reisenden eine Verletzung erlitt.

KAUFMAN State Bank

CHICAGO, ILL.

Anerkannt billigste u bekannteste Chicagoer Deutsch-Amerikanische Staatsbank.

Korrespondenten in der ganzen Welt. Konkurrenzlose zuverlässigste Stelle für Geldsendungen und europäische Wertpapiere. Sie sparen Geld wenn Sie mit uns arbeiten.

Geldsendungen nach Europa in Dollars ausgezahlt unter Staatsbank Garantie.

Heutige Auszahlraten für Geldüberweisungen:

Deutschland, per 100 Reichsmark	$23.81
Oesterreich, per Million K. Kr.	14.25
Ungarn, per Million G. Kr.	14.50
Böhmen, per 1,000 C. Kr.	10.00
Jugoslavien, per 10,000 S. D.	165.00
Rumänien, per 10,000 R. L.	50.00
Polen, per 100 Zloty	19.25
Schweiz, per 100 Francs	19.25

Wir sind Vertreter in Westamerika der Sowjetbank Moskau/

$ 5.00 kosten	$ .75
10.00 kosten	1.00
25.00 kosten	1.25
35.00 kosten	1.75
50.00 kosten	2.25
75.00 kosten	3.25
100.00 kosten	4.25

Schiffskarten von und nach Europa, Canada und Südamerika, auf allen großen Dampferlinien zu den Originalbedingungen. Hauptquartier für alle Deutschen Oesterreichische Regierungs- und Industrie-Bonds. Schreiben Sie für unsere neueste Preisliste.

Anfragen sofort beantwortet.

Die alten COGNACS ★★★ Monnet "Gelben Label"

Wenn du Geld nach Hause schickst

dann willst du auch sicher sein, daß es nicht verloren geht.

Deshalb — mache alle Geldsendungen durch die

Dominion Express Company

die finanziell stark ist, denn sie ist ein Teil der Canadian Pacific Eisenbahn.

Sehe den Agenten um Raten und du wirst zufrieden sein.

Agenturen an allen Canadian Pacific Stationen.

Alberta

Spurlos verschwunden.

Edmonton, 8. Juni. — Peter Milne hat ein Telegramm von seinem Vater, David Milne, aus Montreal erhalten, worin mitgeteilt wird, daß sein Onkel Peter, der mit seinem Bruder David am 31. Mai nach Europa reisen wollte, spurlos verschwunden ist. Beide wollten mit dem Dampfer „Regina" abfahren. Am Freitag hatten sie den Dampfer besucht. Seitdem ist Peter nicht mehr zu finden. Er hatte $100 Bargeld und Schecks für $500 bei sich. Die Gebrüder Milne betreiben eine Sägemühle in Edgerton, Alta.

Besiedlung großer Gebiete.

Edmonton, 5. Juni. — Nach einer Mitteilung von T. O. F. Herzer, dem Kolonisationsleiter der C. P. R., werden von dieser Eisenbahn-Gesellschaft pro Monat durchschnittlich 60 Familien ins Land gebracht, welche ihr Land kaufen und sofort mit ihrer Tätigkeit beginnen können. In dem letzten Rechnungsjahr, das mit dem 31. Mai zu Ende ging, sind 624 Familien unter den Auspizien der C. P. R. aus Europa nach Canada ausgewandert, die 187,000 Acker Land übernommen haben.

Amerikanische Autorität auf dem Vermarktungsgebiete besucht Alberta.

Edmonton, 13. Juni. — Im letzten Winter hat bekanntlich A. J. McPhail vom westcanadischen Wheat Pool die kooperative Vermarktungskonferenz in Washington, D. C., besucht. Zur Erwiderung dieser Freundlichkeit kommt Walton H. Peteet, der Generalsekretär der „Federation of American Co-operative Marketing Associations", die 640,000 Farmer umfassen, nach Alberta, um hier eine Woche lang Versammlungen zur Unterrichtung der Organisation von Vieh- und Geflügelpools abzuhalten.

Legislaturabgeordneter gestorben.

Medicine Hat, 7. Juni. — W. G. Johnston, der Abgeordnete von Medicine Hat in der Legislatur von Alberta, starb nach einer Krankheit von zwei Monaten in seiner Wohnung.

Kind durch Bullen getötet.

Edmonton, 5. Juni. — Nach einer Mitteilung aus Wetaskiwin wurde die sechsjährige Tochter von Ed. Erickson in Highland Park von einem wütenden Bullen getötet. Das Mädchen führte das Tier, das verhältnismäßig zahm war, auf die Weide. Plötzlich griff es jedoch das Kind an und brachte ihm so schwere Verletzungen bei, daß es daran starb.

British Columbia

Errichtung einer großen Kühlanlage.

Vancouver, 5. Juni. — M. Alwazoff, ein hiesiger Finanzmann, konferiert mit der hiesigen Hafenkommission, um die Ansichten dieser Stelle über seinen Plan zu hören, der auf die Errichtung einer großen Kühlanlage im Werte von mehr als $2,000,000 abzielt. Die Regierung der Fiji-Insel im Stillen Ozean soll an dem Vorschlag interessiert sein und soll geneigt sein, zweidrittel der Kosten zu übernehmen. Ferner ist beabsichtigt, nach Ausführung des Planes an die Dominiongarne der canadischen Regierung mit dem Ersuchen heranzutreten, einen regelmäßigen Dampferverkehr zwischen Vancouver und Fiji für Zwecke des Handelsverkehrs [illegible]

[illegible] Juni. — In einer [illegible] Versammlung von Bergarbeitern, die von der Western Fuel Co. beschäftigt werden, wurde das Verlangen der Firma nach einer Lohnverminderung von 60 Cents pro Tag abgelehnt und der Streik erklärt. Die Arbeiter wollen die Arbeit nicht eher wieder aufnehmen, bis die Gesellschaft sich zu vernünftigen Verhandlungen bereit erklärt.

Trockendock vollendet.

Vancouver, 11. Juni. — Die Arbeit an dem Trockendock von Esquimalt, das einen Wert von $6,600,000 repräsentiert, ist vollendet. 12 Millionen Gallonen Wasser werden notwendig sein, um das Bassin des zweitgrößten Trockendocks der Welt zu füllen.

Bremser getötet.

New Westminster, 7. Juni. — Der 30jährige Bremser Ernest Abbott von Vancouver wurde getötet, als ein Güterzug der C. P. R. in ein Automobil hineinfuhr, das an der Eisenbahnstrecke in der Nähe der Brücke über den Fraserfluß hielt. Bei dem Zusammenstoß entgleisten zwei Wagen. Abbott wurde heruntergeschleudert und kam unter die Räder des einen Wagens, die über seinen Kopf weggingen, wodurch er augenblicklich getötet wurde.

Manitoba

Mann des Totschlags beschuldigt.

Fraserwood, 5. Juni. — Mike Elczyna wurde im Hause von Dymtro Chopkiz in der Munizipalität Kreuzberg am Dienstag, 2. Juni, tot aufgefunden. Die Leichenschau ergab, daß der Tod durch einen Schädelbruch verursacht wurde. Nach Ansicht der „Jury" entstand die Verletzung infolge eines Schlages mit einem Jochscheit, mit dem John Mostondz während eines Zechgelages hantierte. Mostondz wurde des Totschlags beschuldigt. Der schwerverletzte Elczyna wurde 32 Stunden lang in sterbendem Zustande ohne ärztliche Hilfe liegen gelassen. Eine solche Rohheit kann natürlich nicht scharf genug getadelt und bestraft werden.

Erschließung der Naturschätze in Nordmanitoba.

Winnipeg, 10. Juni. — Eine große Entwicklung der Mineralschätze in nördlicher gelegenen Teilen von Manitoba ist nach den Aussagen von bergbaulichen Fachleuten zu erwarten. Zur Zeit sind Ingenieure im Dienste von canadischen Gesellschaften, britischen Syndikaten und amerikanischen Kapitalisten mit der Erschließung beschäftigt. Verschiedene wertvolle Ländereien sind in den Besitz von interessierten Finanzkreisen übergegangen.

Schönes Farmhaus abgebrannt.

Benito, 4. Juni. — Das prachtvolle Farmhaus von Alex Mckay ist samt seiner ganzen Einrichtung abgebrannt. Der Besitzer war nicht zu Hause, die älteren Kinder waren in der Schule und die Frau war im Garten. Das Feuer verbreitete sich wahrscheinlich vom Küchenofen aus. Nachbarn, die herbeieilten, konnten nur noch die anderen Farmgebäude retten.

Verbrecherische Jugend.

Winnipeg, 10. Juni. — Nach dem Bericht des Polizeichefs über das verflossene Jahr sind die meisten Verbrecher, die heute vor Gericht erscheinen, junge Burschen im Alter von 17 und 18 oder von 20 und 21 Jahren. Obwohl sie oft noch ein knabenhaftes Wesen zur Schau tragen, sind sie doch schon abgefeimte Gauner. Oft sind auch Mädchen in noch jüngerem Alter anzutreffen, die sich noch ihrer Missetaten rühmen. Der Polizeichef meint, man könne heute nicht mehr mit der Entschuldigung kommen, daß die von jungen Leuten begangenen Verbrechen Folgen des Krieges und seiner moralischen Verwilderung seien.

(Daß in der Jugenderziehung [illegible] Canada [illegible] uns nicht [illegible] alle religiösen Erziehung einschalten, ein Hauptgrund [illegible] die sittliche Verrohung der Kinder. Dann fehlt es vielfach an der nötigen Strenge im Elternhaus. Man läßt der heranwachsenden Jugend viel zu viel freien Lauf, läßt sie „Moving Pictures" und andere Vergnügungsstätten besuchen, in denen ihre Phantasie verdorben wird, kümmert sich nicht um die Lektüre, um die Bücher und Zeitungen, die sie liest. Wenn diese Gleichgültigkeit gegenüber der Jugenderziehung andauert, ist es nicht zu verwundern, wenn ein Geschlecht von Bolschewiken und von Verbrechern heranreift. Mit canadischem Patriotismus, mit „God save the King" und mit den „Idealen der britischen Zivilisation", wie sie Dr. J. T. M. Anderson vertritt, läßt sich keine sittlich hochstehende Jugend erzielen. Nur starke religiöse Kräfte können dieses Ziel erreichen. D. Red.)

Einer tot und ein anderer schwer verwundet.

Brandon, 11. Juni. — Andrew A. Drennan und Harris Withers stießen mit dem Auto, in dem sie fuhren, und einem Sonderzug der C. P. R., der Vertreter der Handelskammer von Brooklyn beförderte, in der Nähe von hier zusammen. Drennan starb im Hospital und Withers ist schwer verletzt. Das Auto wurde vom Zug 50 Fuß weit fortgerissen.

Mit durchschnittener Kehle aufgefunden.

Winnipeg, 10. Juni. — Der 60jährige John Spencer wurde in seinem Automobil mit durchschnittener Kehle tot aufgefunden. Die Leichenschau ergab Selbstmord.

Ontario

Schlimme Folgen der amerikanischen Hitzwelle in Ostcanada.

Toronto, 8. Juni. — Die außergewöhnliche Hitze der letzten Tage, welche in den Ver. Staaten über 600 Todesopfer forderte, hat auch in Ontario und Quebec schlimme Folgen gehabt. Aus Montreal und Umgebung werden vier Todesfälle gemeldet. Am Samstag wurde eine Temperatur von 93.6 Grad gemeldet, womit ein Rekord für den Monat Juni erreicht ist. Nur im August 1917 waren 95.8 Grad in Montreal zu verzeichnen. In Ontario kamen mehrere leichtere und auch tödliche Hitzschläge vor. Insgesamt wurden in der Provinz sieben Menschen getötet.

Entschädigung der Home Bank-Depositoren.

Ottawa, 9. Juni. — Mit 100 gegen 20 Stimmen hat das Unterhaus eine Resolution angenommen, derzufolge $5,450,000 von der Regierung für die durch die verkrachte Home Bank geschädigten Depositoren aufgewendet werden sollen. Von den 20, die dagegen stimmten, waren die meisten Konservative und Progressive.

Angst vor chinesischem Bolschewismus.

Toronto, 5. Juni. — Ein Missionar in China, ein Rev. W. D. Noyes, erzählte der presbyterischen Generalversammlung in Toronto, die Chinesen, die nach Canada kämen, brächten die bolschewistische Flut mit. Furchterlich, nicht wahr? Wer überhaupt nicht um Gnade ob solcher Gespensterscheuerei bittet, die Ehre [illegible]

Indianer als Ackerbauer.

Weyburn, 8. Juni. — Die Indianer, die bei Long Lac wohnen, haben sich auf die Fuchsfarmindustrie verlegt. Im letzten Jahr fing einer einen Silberfuchs in den Wäldern, mit dem er den Betrieb anfing. Andere folgten und heute ist das Gewerbe unter dem Stamme allgemein.

Kurhotel der C. N. R. niedergebrannt.

Minaki, 11. Juni. — Minaki Inn, ein Sommerkurort der C. N. R., wurde vollständig durch Feuer zerstört, das anscheinend durch eine leichtsinnig weggeworfene Zigarette entstand. Die Inn sollte am Freitag eröffnet werden. Arbeiter waren damit beschäftigt, das Gebäude, instand zu setzen. Der Schaden beziffert sich auf mehr als $100,000.

Bruder und Schwester verbrannt.

Haileybury, 10. Juni. — Der 11jährige Omer Gagnon und seine Schwester Anna starben hier im Hospital an Brandwunden, die sie bei der Explosion eines Kohlenofens erlitten hatten. Die Eltern sind ebenfalls im Hospital. Der Zustand der Mutter soll kritisch sein. Zwei jüngere Kinder und das Dienstmädchen entkamen unverletzt dem Brande, der das Haus einäscherte.

Schulhäuser niedergeweht.

Sault Ste. Marie, 9. Juni. — Etwa 30 Meilen von hier brauste ein starker Wind mit Cyclonegewalt vorbei. Zwei Schulhäuser in Tarbutt und Laird wurden umgeweht. Bäume entwurzelt und Telephonlinien zerrissen.

Quebec

Sonderbarer Grund zum Schießen.

Montreal, 5. Juni. — Als sich die 50jährige Frau Emilie Fernet weigerte, ein Zimmer zu mieten, das ihr von einem Italiener angeboten worden war, schoß dieser auf sie und traf sie in die linke Brustseite oberhalb des Herzens. Frau Fernet scheint sich zu erholen. Der Angreifer konnte noch nicht verhaftet werden.

Sie ist zufrieden mit dem Erfolg

Eine Dame aus Quebec gebrauchte Dodds Nierenpillen

Madame E. Tremblay litt an Neuralgia, Kopfschmerzen und Peinen im Rücken.

Grosses Roches, Que., 15. Juni. (Spezial.) Es gibt kein Ort der zu klein wäre, daß nicht eine Person darin zu finden wäre die nicht ihre Gesundheit der berühmten canadischen Nierenarznei verdankte. Madame E. Tremblay, eine wohlbekannte Einwohnerin dieses Ortes ist eine davon.

„Ihre Nierenpillen haben mir sehr gut getan. Ich bin mit dem Erfolg sehr zufrieden. Ich hatte Schmerzen im Rücken und im Kopf. Mein Schlaf war unterbrochen und nicht erquickend. Mein Appetit nicht gut. Sechs Schachtel Dodds Nierenpillen haben mir sehr gut getan.

Dodds Nierenpillen sind eine Arznei für Nieren. Sie stärken die Nieren, damit diese ihre Arbeit im Ausscheiden der Unreinigkeiten aus dem Blute gut verrichten können. Dodds Nierenpillen werden gebraucht gegen Rückenschmerzen, Zuckerkrankheit, Rheumatismus, Fallkrankheit, Urinleiden und Herzkrankheiten. Leute die diese Arznei gebrauchen loben sie.

Sind Sie Bruchleidend?

Herr Stuart, Erfinder der berühmten Stuart's Adhesive Plapao-Pads - Bruchbehandlungs - Methode, offeriert jedem Bruchleidenden Plapao auf Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst zu senden.

Alle Bruchleidenden sollten uns sofort bezüglich dieser großmütigen Offerte schreiben. Das Wunder des Zeitalters, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenden. Mit Gold-Medaille in Rom, Grand Prix in Paris und ehrenvoller Anerkennung in der Ausstellung in Panama ausgezeichnet. Keine Schnallen, Riemen oder Stahlfedern. Weich wie Samt, leicht anzubringen, vernünftig.

Hört auf, den Bruch mit Stahl- oder Gummibändern zu verschlimmern. Vermeidet gefährliche Operation. Schließt die Bruchöffnung auf natürliche Weise. Sendet den nachstehenden Kupon für Plapao auf Probe und illustriertes Buch über Bruchheilung. Alles völlig umsonst, senden Sie also kein Geld, nur Name und Adresse. Benachrichtigen Sie Ihre Freunde von diesem außergewöhnlichen Angebot.

Senden Sie heute diesen Kupon an Plapao Laboratories, Inc., 2883 Stuart Bldg., St. Louis, Mo.

Werte Herren! Schicken Sie mir Plapao auf Probe und Buch über Bruchheilung völlig umsonst.

Name .....

Adresse .....

„Es ist anders"

das ist was die Leute sagen über

Forni's Alpenkräuter

Es ist ein Kräuterheilmittel von anerkannten Vorzügen. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Sonnenschein der Gesundheit in Tausende von Familien gebracht.

Versuche es nur einmal, — wenn Deine Verdauung gestört ist, — wenn Dein Stuhlgang unregelmäßig ist, — wenn Dein Schlaf unruhig ist, — wenn Schmerz Deinen Körper quält, — wenn Du Dich müde und erschöpft fühlst.

Es ist nicht in Apotheken zu finden. Es wird durch besondere Agenten geliefert, oder direkt aus dem Laboratorium von

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter, Heilöl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Rose Street.

Eine Flasche Alpenkräuter $1.50; portofrei zugeschickt für $1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal bezahlen wir selbst die Versandkosten.

Uterine $1.35, mit Post $1.50. Heilöl 60 Cents, mit Post 65 Cents.

Kirchliche Nachrichten

Synodal-Versammlung.

Vom Donnerstag, den 9. Juli, bis Mittwoch, den 15. Juli, findet in der gastfreundlichen Dreieinigkeits-Gemeinde des Herrn Pastor Joh. Fritz zu Regina, 1948 Ottawa Str., die 17. Versammlung des Canada-Distrikts der Allgemeinen Ev.-Luth. Synode von Ohio u. a. St. statt. Den Vormittagssitzungen liegen folgende Referate zur Besprechung vor: „Die Heiligung im engeren Sinne", von Pastor T. Dächsel oder Pastor H. Flathmann. „Wie können wir unter den hiesigen Verhältnissen am besten für die Erziehung unserer Jugend sorgen?", Pastor H. Kroger oder Pastor H. Tiefe. „Das antichristliche Wesen und die gottlosen Arbeitsmethoden des Russellismus", von Pastor A. Schormann oder Pastor H. Meyer. Und: „Die Lehre von der Wiedergeburt und Bekehrung in ihrem praktischen Werte für das religiöse Leben des Einzelchristen", von Pastor E. Schmok oder Pastor A. Scheffler.

Während der Synodalversammlung finden folgende Gottesdienste statt:

Donnerstag Abend: Eröffnungspredigt vom Präses des Distrikts, Pastor E. G. Hertz.

Freitag Abend: Schulpredigt von Pastor Chr. Mohr.

Sonntag Morgen: Beichtrede von Pastor J. Heber und Haupt-Predigt vom Präses der Ohio-Synode, Pastor Dr. C. C. Hein.

Sonntag Abend: Englischer Gottesdienst, geleitet vom Missionssekretär der Allg. Synode, Pastor E. F. Wm. Stellhorn.

Dienstag Abend: Pastoralpredigt von Pastor E. Schmok.

Das Missionskomitee und die Missionare versammeln sich zwei Tage vorher; auch wird von jedem Missionar ein Duplikat über die Arbeit des ersten Halbjahres von 1925 erwartet.

Um zeitige Anmeldung bei dem Ortspastor, Joh. Fritz, wird gebeten.

Der HErr aber lege auf alle Beratungen und Gottesdienste seinen Segen!

Arn. Fricke, Sekretär.

— Auch unter seidiger Haut kann ein stachliger Mensch stecken.

ROYAL MAIL LINE

Canadischer Verkehr

Vorbezahlte Billette für eure Verwandte und Freunde aus allen europäischen Ländern, einschließlich Rußland. Reguläre, direkte, große Dampfer von Hamburg, Cherbourg und Southampton nach Canada.

Wende dich an den nächsten Agenten oder schreibe an den unterzeichneten Generalagenten für Auskunftsmaterial, Tarife usw.

The Royal Mail Steam Packet Company.

Brautbilder, Gruppenbilder, Familien- und Einzel-Bilder

Royal Photo Studio

NGL NORTH GERMAN LLOYD

Schiffskarten

für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.

Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.

Deutsche, laßt Eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geldüberweisungen

nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.

Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos

Norddeutscher Lloyd

General-Agentur für Canada

G. L. MARON

General-Agent

794 Main Street. Tel. J. 6083. Winnipeg, Man.

J. C. Wehrens & Son, Regina, Sask., Elfte Avenue 1516. (Neben Bergl & Kusch.) Agent für den Regina-Distrikt.

Wir brauchen mehr Eier

Höchste Marktpreise — Schnellste Zahlung

Sendet die Eier an unsere nächste Eier-Inspizierungs-Station

Saskatoon	Weyburn	Melville
Winnipeg	Melfort	Regina
Yorkton	Kerrobert	Conquest
North Battleford		Hague

Ehrliches Gewicht — Korrekte Probe — 24 Stunden Dienst

Schicken Sie an die nächste Ihrer 27 „Co-Op" Creameries

„Sie werden Zufriedenheit finden in Ihrer eigenen Gesellschaft"

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES L^TD

Hauptbüro: Regina.